

Feldeinsamkeit

(Gedicht von H. Allmers)

Auff.-Dauer: ca. 2 Min.

Ernst Wendel, Op.7 Nr.1

Ruhig *pp*

Sopran

1. Ich ru - he still im Gras
2. Und Wol - ken ziehn da - hin

ppress.

Alt

1. Ich ru - he still im ho - hen, grü - nen Gras
2. Und schöne wei - ße Wol - ken ziehnd a - hin

pp

Tenor

1. Ich ru - he still, ich ru - he
2. Und wei - ße Wol - ken ziehn da -

pp

Baß

1. Ich ru - he still im Gras
2. Und Wol - ken ziehn da - hin

und sen - de mei - nen Blick nach
— durchs tie - fe Blau, wie stil - le

p

und sen - de lan - ge mei - nen Blick nach o - ben,
durchs tie - fe Blau, wie schö - ne stil - le Träu - me;

pp

still, und sen - de mei - nen Blick nach
hin durchs tie - fe Blau, wie stil - le

und sen - de mei - nen Blick nach
— durchs tie - fe Blau, wie stil - le

Alle Rechte vorbehalten 18898
© 2009 by Wilhelm Haake Musikverlag, 28865 Lilienthal, Hauptstr. 35

„Chormusik“

Feldeinsamkeit (Ich ruhe still im Grase)

Text: Hermann Allmers * Musik: Ernst Wendel * Gemischter Chor

Aufgaben machbarer Chormusik für Chöre unserer Zeit

